

Rückkehr

Von Sileb

Kapitel 2: Die Suche

„Sam“, schrie Danny und schnellte in seinem Bett auf. Mit der rechten Hand fasste er sich an den Kopf, der ihm noch immer sehr schmerzte. Für den Bruchteil einer Sekunde hatte er geglaubt, das er einfach einen fürchterlichen Traum gehabt hätte, doch die Schmerzen zeugten von der Realität.

Er sah sich verwirrt in seinem Zimmer um, nur um festzustellen, dass es aussah wie immer.

Durch die Fenster dämmerte es, doch Danny war sich nicht sicher, ob es schon oder wieder dämmerte.

Das leiste Knarren der Tür ließ Danny das Herz stocken, doch dann sah er Jazz hineinkommen. Sie sah müde und besorgt, aber auch erleichtert aus.

„Danny? Du bist wach, Gott sei Dank! Wie fühlst du dich?“

„Gut?“, erwiderte Danny, doch es war mehr eine Frage als eine Antwort. Körperlich ging es ihm, von den Kopfschmerzen abgesehen, gut, doch er machte sich so große Sorgen und Selbstvorwürfe wegen Sam, dass ihm schlecht würde. „Wo ist Sam? Geht es ihr gut?“

Doch der Ausdruck in Jazz' Gesicht machte jede Antwort überflüssig. Sam war verschwunden und das bedeutete, dass Dan sie hatte!

Ohne auf die Einwände seiner Schwester zu achten, sprang Danny aus seinem Bett und eilte, gefolgt von Jazz in das Labor seiner Eltern.

„Ich muss sofort Sam suchen! Dan hat sie, ich muss sie finden, wer weiß was er mit ihr macht!“

„Und wo willst du anfangen sie zu suchen? Was willst du machen, wenn du sie gefunden hast? Wenn Dan sie hat, was willst du dann machen? Er ist zehn mal stärker als du, wenn du gut bist und jetzt bist du geschwächt!“

„Sie sind mit Sicherheit in der Geisterwelt.“

Die beiden betraten das Labor und Danny gab den Code für das Geisterportal ein. Er verwandelte sich und wollte gerade in die Geisterwelt fliegen, als er eine Hand von Jazz auf seiner Schulter spürte.

„Ich kann dich nicht abhalten, dich in Gefahr zu begeben, aber ich werde dich nicht allein lassen. Ich werde dich begleiten und ein 'Nein' akzeptiere ich nicht.“

Die beiden ungleichen Geschwister sahen sich einen Moment an und setzten sich dann gemeinsam in den Geisterflitzer und flogen dann gemeinsam in die unheimliche Parallelwelt.

„Und ähm, Danny, wo fangen wir an zu suchen?“

Danny zog eine Karte aus einer der vielen Schubfächer und breitete diese aus.

„Diese Karte kennt jedes Portal, jeden Geist und jedes Versteck in der Geisterwelt.“

Wir müssen einfach sie fragen und dann zeigt sie uns den Weg. Karte, zeig mir wo Sam und mein böses Zukunfts-Ich sind!"

Die Karte begann grün zu leuchten und markierte den Ort, an dem die zu finden waren mit einem roten Kreuz.

Jazz gab die Koordinaten in das Navigationssystem des Flitzer ein und dann flogen die beiden mit Höchstgeschwindigkeit dorthin, ohne zu wissen, was sie dort erwartete.

Doch beide hofften inständig, dass sie noch rechtzeitig kamen, denn sie wussten nicht, was Dan vorhatte und wozu er fähig war.